Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 13.07.20

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./012(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	Montag, 06.07.2020	Gemeindekirchenraum Beyendorf Schulstraße 4/5	19:00Uhr	Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.06.2020

4 Einwohnerfragestunde

5 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

5.1 Auswertung der Ortsbegehung in Beyendorf

6 Beratungen und Beschlussfassungen

6.1 Beratung über die Drucksache zum Grundsatzbeschluss zum Anbau eines Fahrzeugstellplatzes an die Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Beyendorf/Sohlen - DS0209/20

7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Sollte die Sitzung nicht beendet werden, wird vorsorglich zur Fortführung der Sitzung am Mittwoch, den 08.07.2020, um 19 Uhr eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzende/r
Dr. Niko Zenker
Mitglieder des Gremiums
Christa Brandstetter
Evelyn Könnecke
Anja Maahs
Cindy Reichert
Ulrich Schrader
Dr. rer. nat. Frank Thiel
Geschäftsführung
Eileen Herrmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie Frau Bode (Fachdienstleiterin Bürgerservice).

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Dr. Zenker stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 7 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben. Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Bezüglich der zur Sitzungsladung ausgereichten Unterlagen merkt Herr Dr. Zenker an, dass die unter TOP 6.1 zu behandelnde Drucksache DS0209/20 im Vorfeld nicht ausgereicht wurde und heute als Tischvorlage vorliegt. Er schätzt dies als unkritisch ein, da die Beschlussvorlage heute lediglich beraten wird und keine offizielle Beteiligung oder Beschlussfassung des Ortschaftsrates zu dieser Thematik vorgesehen ist. Die Ortschaftsräte erheben keine Einwände gegen die heutige Behandlung der Drucksache.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.06.2020

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die Niederschrift vom 08.06.2020 mit 7:0:0.

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner des Ortsteils Anker wirft die Frage nach dem Sachstand zu einer besseren Ausleuchtung des Ortsteils auf. Zudem erkundigt er sich nach Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich. Herr Dr. Zenker stellt fest, dass der mobile Blitzer bereits regelmäßig im OT Anker eingesetzt wurde und dort auch weiterhin Einsätze des mobilen Blitzers erfolgen werden. Zudem teilt er mit, dass mindestens zwei zusätzliche Straßenleuchten im OT Anker aufgestellt werden, um die Beleuchtungssituation zu verbessern. Ein konkreter Termin für die Errichtung der Leuchten ist ihm noch nicht bekannt. In diesem Zusammenhang informiert er über die Kritik eines Anwohners aus dem Ortsteil Anker, dass keine zusätzliche Beleuchtung erforderlich wäre. Der Ortschaftsrat hat sich dennoch für eine bessere Ausleuchtung zur Verbesserung der Sicherheit im Ortsteil eingesetzt.

Bezüglich der Nachfrage des Anwohners nach der Installation eines Tempo-Smileys im OT Anker führt Herr Dr. Zenker aus, dass der Ortschaftsrat die Anbringung einer solchen Anlage bereits angeregt hat, dieses Anliegen jedoch von der Stadtverwaltung abgelehnt wurde. Der Anwohner merkt an, dass ein fester Blitzer in diesem Bereich wünschenswert wäre. In diesem Zusammenhang informiert Herr Dr. Zenker über eine Anfrage des Ortschaftsrates an die Stadtverwaltung bezüglich der Hydranten im OT Anker und kündigt an, unter TOP 5 auf die Antwort dazu einzugehen.

Der Anwohner des OT Anker stellt fest, dass er in diesem Jahr noch keine Mäharbeiten im Ortsteil verzeichnen konnte. Er verweist beispielsweise auf den ungepflegten Zustand an der Bushaltestelle. Herr Dr. Zenker merkt an, dass auch bei der heutigen Ortsbegehung in Beyendorf einige Flächen festgestellt wurden, auf denen Mäharbeiten notwendig wären. Er sichert zu, diese Kritik an den zuständigen Eigenbetrieb SFM weiterzuleiten. Er äußert die Hoffnung, dass die Mäharbeiten dann schon bis zur nächsten Begehung der Ortsteile Anker und Engel durchgeführt wurden.

Der Anwohner nimmt Bezug auf das am Feldweg gegenüber des Grundstücks Leipziger Chaussee 167 befindliche Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatzzeichen „landwirtschaftlicher Verkehr frei“. (Betrifft den Feldweg von Magdeburg kommend auf der rechten Seite zwischen der Einmündung zum Gewerbegebiet Sülzetal und der Wohnbebauung im OT Anker) Er teilt mit, dass das Schild schief steht und gesichert werden muss. Zudem stellt er fest, dass am anderen Ende des Feldwegs aus Richtung Osterweddingen keine derartige Beschilderung vorhanden ist. Der Anwohner wirft die Frage auf, ob er als Grundstückseigentümer den Feldweg bis zu seiner Grundstückszufahrt überhaupt befahren dürfte.

Der GWA-Vorsitzende Herr Döll erkundigt sich nach der Realisierung des Straßenausbaus im Wohngebiet Am Kirschberg und fragt nach, ob diese wie vorgesehen erfolgen wird. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass an der Ausfahrt des Wohngebietes ebenfalls eine Querungshilfe analog der Verkehrsinsel im OT Anker erforderlich ist. Mit Verweis auf die fehlende Beleuchtung in diesem Bereich weist er erneut kritisch auf die mangelhafte Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger hin und wirft die Frage auf, wann Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen werden. Bezug nehmend auf den an der Kita entlangführenden Radweg in Richtung Sohlen stellt Herr Döll fest, dass die Markierung am Beginn der S-Kurve endet. Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit der Radfahrer äußert er die Ansicht, dass die Radwegmarkierung auch im Bereich der S-Kurve fortgeführt werden sollte. Abschließend teilt er mit, dass am 08.07.2020 die Sondersitzung der GWA zur Beratung über die Ersatzveranstaltung zum Erntefest am 26.09.2020 stattfinden wird.

Herr Dr. Zenker merkt an, dass an der Haltestelle Kirschberg die Installation einer Beleuchtung beabsichtigt ist. Der konkrete Termin für die Realisierung ist ihm jedoch nicht bekannt. Er legt dar, dass der Ortschaftsrat im Rahmen der Auswertung der Ortsbegehungen über das weitere Verfahren entscheiden wird. Gegebenenfalls wird die Thematik der Querungshilfe im Bereich der Zufahrt zum Kirschberg erneut thematisiert. Er erinnert an den Antrag des Ortschaftsrates auf Errichtung einer Querungshilfe oder eines Kreisverkehrs, welcher abgelehnt wurde. Zum Straßenausbau im Wohngebiet Am Kirschberg liegen Herrn Dr. Zenker keine neuen Informationen vor. Er sichert zu, diesbezüglich und zur Radwegmarkierung in Sohlen bei der Stadtverwaltung anzufragen.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Dr. Zenker teilt mit, dass in der Tempo-Smiley-Anlage an der Kita augenscheinlich noch immer eine falsche Uhrzeit hinterlegt ist, da die Anzeige des Smileys nicht immer korrekt zur Tageszeit und gefahrenen Geschwindigkeit ist. Er merkt an, den zuständigen Mitarbeiter des Tiefbauamtes erneut über den Fehler in Kenntnis gesetzt zu haben. Dieser hat die nochmalige Überprüfung der Anlage für die kommende Woche beauftragt.

Bezug nehmend auf die in der letzten Sitzung gestellte Bürgeranfrage zur Wartung der Hydranten informiert Herr Dr. Zenker über ein ihm vorliegendes Antwortschreiben des Beigeordneten Herrn Platz und zitiert aus diesem.

Demnach werden die Hydranten in regelmäßigen Zyklen im Rahmen der Wartung und Instandhaltung durch die SWM überprüft. Grundlage dafür sind die entsprechenden technischen Regelungen des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW). Sofern bei Feuerwehreinsätzen Mängel an Hydranten festgestellt werden, erfolgt eine Meldung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz (Amt 37) an die SWM mit der Aufforderung zur unverzüglichen Beseitigung. Dementsprechend erfolgte zwischenzeitlich eine Abstimmung zwischen Amt 37 und SWM zu dem in Rede stehenden Hydranten im OT Anker, für den eine Reparatur der defekten Spindel veranlasst wurde. Bei dem vom Anfragesteller thematisierten Ereignis sei die Löschwasserversorgung der Feuerwehr durch die anderen in der Nähe befindlichen Hydranten sichergestellt gewesen.

Bezüglich der Bürgeranfrage zur Leipziger Chaussee zitiert Herr Dr. Zenker aus dem Antwortschreiben des Beigeordneten Herrn Dr. Scheidemann und führt aus, dass sich die Kosten für die Herstellung der Querungshilfe im OT Anker auf rund 12.000 Euro brutto belaufen. Hinsichtlich des Hinweises auf nicht verfüllte Hohlräume im Straßenkörper wird dargelegt, dass die Straßenführung der Leipziger Chaussee insbesondere im OT Anker seit dem Jahr 2000 unverändert ist. Die dazu beigefügten Luftbilder aus den Jahren 2000 und 2019 werden dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem beigefügt. Weiterhin wird ausgeführt, dass die erwähnten Risse somit nicht aus der Herstellung der Abbiegespur von vor dem Jahr 2000 oder gar dem Fahrzeugverkehr resultieren können. Des Weiteren würden sich nicht verfüllte Hohlräume im Straßenkörper auch oberflächlich als Versackung abzeichnen. Diese sind jedoch nicht aufgetreten. Darüber hinaus wird angemerkt, dass auch für den Bau der Querungshilfe keine Straßenverbreiterung erfolgte, sondern lediglich Bordsteine abgesenkt sowie die Fertigteile als Inseln auf der vorhandenen Fahrbahn montiert wurden. In diesem Zusammenhang merkt Herr Dr. Zenker an, dass die Bushaltestelle „Kreisstraße“ instandgesetzt wurde.

Hinsichtlich seines Hinweises auf die Möglichkeit, den Vertrag der Firma Schwarz nicht zu verlängern, wenn diese ihren Pflichten zur Unterhaltung der Wartehallen nicht nachkommt, wird im Schreiben des Beigeordneten Herrn Dr. Scheidemann ausgeführt, dass mit der 2. Ergänzung zur Vereinbarung über die Übertragung von Werberechten an Wartehallen und Werbeflächen in der Ortschaft vereinbart wurde, dass der Vertrag am 31.12.2022 endet. Diese Vereinbarung wurde geschlossen, um die Werbeverträge in der Stadt Magdeburg zu synchronisieren, da es ohne diese Synchronisierung für 1 ½ Jahre keine Wartehallen in Beyendorf-Sohlen gegeben hätte. Die Neuausschreibung der Außenwerberechte in der Stadt Magdeburg wird derzeit vorbereitet.

Herr Dr. Zenker berichtet weiterhin über erfolgreiche Gespräche mit dem Heimatverein über die Lesestube im SKZ. Zielstellung des Engagements des Heimatvereins ist es, die Bibliothek wieder zu öffnen und interessierten Bürgern zugänglich zu machen. Die Möglichkeit des Zugangs zu den Räumlichkeiten ist noch zu klären. Herr Dr. Zenker macht deutlich, dass es im Sinne des Ortschaftsrates und der Einwohner ist, dass die Bibliothek wieder zur Verfügung steht.

Herr Dr. Zenker merkt an, dass seit der vergangenen Ortschaftsratssitzung im Juni keine Stadtratssitzung stattfand, sodass er keinen diesbezüglichen Bericht geben kann. Er teilt mit, dass die Behandlung der Anträge des Ortschaftsrates A0050/20 (Verbesserung der Sicherheit und Ordnung an den Haltestellen der Linie 66) und A0051/20 (Erweiterung des Gültigkeitszeitraums (ab Entwertung) der MVB Einzelkarte) in den zuständigen Ausschüssen vertagt wurde.

Frau Maahs erkundigt sich nach einer Reaktion auf den Hinweis zum Schreiben des Bürgermeisters. In diesem wurde dargelegt, dass an der Haltestelle „Unter der Wiesche“ bereits Papierkörbe vorhanden sind, was jedoch nicht zutreffend ist. Herr Dr. Zenker verneint die Vorlage einer diesbezüglichen Antwort.

5.1. Auswertung der Ortsbegehung in Beyendorf

Herr Dr. Zenker kündigt an, zu einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen ein Protokoll über die heutige Ortsbegehung zu erstellen. Die im Rahmen der Begehung thematisierten Problemstellungen waren unter anderem die Zugänglichkeit der Sülze, der durch die Aktivitäten des Bibers gehemmte Sülzefluss, tiefere Schadstellen in Straßen, ungepflegter Zustand der Bushaltestelle Beyendorf, ausstehende Umsetzung der für den Bahnhaltepunkt Beyendorf geplanten Maßnahmen (z.B. Fahrradständer, Buswendekreis), touristische Hinweisschilder in der Ortschaft, Sauberkeit des Spielplatzes und notwendige Instandsetzung sowie Erneuerung des Sandes. Herr Dr. Thiel ergänzt die Thematik der Möglichkeiten zur Überquerung der Sülze. Tatsächlich sei nur noch an einer Stelle ein Übergang nutzbar. Die anderen offiziell eingezeichneten Überquerungen an der Roten Mühle sowie an der Vikarienmühle sind nicht begehbar. Herr Dr. Zenker unterstützt die Ansicht des Herrn Dr. Thiel, dass sich der Ortschaftsrat gegenüber der Stadtverwaltung dafür einsetzen sollte, dass mehr als eine Überquerungsmöglichkeit an der Sülze zur Verfügung steht.

6. Beratungen und Beschlussfassungen

6.1. Beratung über die Drucksache zum Grundsatzbeschluss zum Anbau eines Fahrzeugstellplatzes an die Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Beyendorf/Sohlen - DS0209/20

Herr Dr. Zenker erinnert an die Festlegung des Oberbürgermeisters darüber, dass der Ortschaftsrat bei allen für die Ortschaft relevanten Beschlussvorlagen beteiligt wird. Mit Verweis auf die vorliegende Drucksache macht er kritisch deutlich, dass die Beteiligung des Ortschaftsrates erneut versäumt wurde. Der Ortschaftsrat wurde weder in die Beratungsfolge der Drucksache aufgenommen, noch wurde er in anderer Form an der Drucksache beteiligt. Er bittet Frau Herrmann darum, dem Büro des Oberbürgermeisters diese Kritik zur Kenntnis zu geben.

Herr Dr. Zenker zitiert den Beschlussvorschlag der Drucksache und äußert die Ansicht, dass der Anbau eines Stellplatzes an die Fahrzeughalle der FFW Beyendorf-Sohlen notwendig und zu begrüßen ist. Somit kann der Mannschaftstransportwagen direkt am Standort der FFW untergebracht werden und ist für die Kameraden schnell erreichbar. Bezug nehmend auf den ersten beschlusspunkt merkt Herr Dr. Thiel an, dass die Formulierung „Anbau von einem Stellplatz an die Fahrzeughalle“ irritierend gewählt ist und die Bezeichnung „Erweiterung der Fahrzeughalle“ unmissverständlicher wäre. Er spricht sich jedoch ebenfalls für das Vorhaben aus. Herr Dr. Zenker teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand die Kameraden der FFW bei der Erarbeitung der Drucksache einbezogen wurden. Mit Verweis auf die in der Drucksache veranschlagten Planungs- und Ausführungsmittel äußert Herr Schrader die Ansicht, dass die angegebene Summe erschreckend ist. Er spricht sich dennoch ebenfalls für das Bauvorhaben aus und schätzt es als zweckmäßig ein. Zudem weist er darauf hin, dass die ehrenamtlich tätigen Kameraden der FFW Beyendorf-Sohlen sehr oft im Einsatz sind.

In diesem Zusammenhang setzt Herr Dr. Zenker darüber in Kenntnis, dass im Rahmen der heutigen Ortsbegehung daran erinnert wurde, dass ursprünglich eine Einzäunung des Geländes der FFW vorgesehen war und auch weiterhin gewünscht ist.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen empfiehlt den Beschluss der Drucksache DS0209/20 mit 7:0:0.

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Frau Reichert schlägt vor, in der GWA-Sitzung am Mittwoch auch den geplanten Wettbewerb zur Umbenennung des SKZ und der Bushaltestelle Kreisstraße aufzunehmen. Für eine bessere Einbeziehung der Bürger könnte der Wettbewerb Bestandteil der Veranstaltung am 26.09.2020 sein. Herr Dr. Zenker begrüßt diese Idee.

Herr Dr. Zenker schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin